

# Ohrwürmer schlängeln sich durch den Militärgarten

Sie verstehen sich als Persiflage auf Schlagermusik. Doch wenn man sich das neue Album von Schnulze & Schnultze anhört, klingt die Musik ganz ernsthaft betrieben.

Wenn «Der König von Mallorca» Jürgen Drews ist – dann ist die Königsfamilie von Bern Schnulze & Schnultze. Die Erwartungen, die der Name weckt, erfüllen sie voll und ganz: Schnulze ist ihr Programm. Obwohl: Schnulze bedeutet eigentlich ein kitschig-sentimentales Lied. Das singen sie zwar, doch mit einer eher komischen Verkleidung. Bei einer ironie-versüßten Schnulze spricht man von einer Edelschnulze. Edel flöten sie also ihre volksbekanntesten Lieder ins Mikrofon: Sie entdecken «Hinterm Horizont ...» (Udo Lindenberg) das «Bett im Kornfeld» (Jürgen Drews) und schlendern über die «Sieben Brücken» von Peter Maffay. Das sind die Hits, die die Zuhörer lieben. «Da ist es auch kein Problem, wenn man mal den Text vergisst», verrät der Sänger Klaus augenzwinkernd. Denn das Publikum singt garantiert weiter.

## 90 Schlager gehören zum Repertoire

Zusammen mit Frauke gibt Klaus den Ton in der Combo an. Jürgen sorgt für den Bass, Hari ist der Wolfgang Petry an der Gitarre und Jochen gibt den Schnulzenbeat am Schlagzeug vor. Alles Künstlernamen, ihre richtigen Namen wollen sie nicht verraten. Seit nunmehr zwölf Jahren beschallen sie Hochzeiten, Skihütten und Volksfeste mit bekannten deutschsprachigen Hits. Wer pilgert an die Anlässe, wo Schnulze & Schnultze ihre Ohrwürmer vom Stapel lassen? Klaus: «Genau diejenigen, die die Musik für peinlich halten, singen am lautesten mit», sie bringen «das knallrote Gummi-



Schnulze & Schnultze setzen sich gern in Szene. Nicht umsonst haben sie dafür extra einen Dekospezialisten, der allerlei Ketten und Fliegen auftreibt.

boot» (Wencke Myhre) zum Kentern, holen «den Stern, der deinen Namen trägt» (DJ Ötzi) vom Himmel und essen schaufelweise «Himbeereis zum Frühstück» (Hoffmann & Hoffmann). Auch wenn sich Schnulze & Schnultze als

Schlagerparodie verstehen, die Lieder klingen fast wie bei den Originalen. Es fehlt nur der letzte Schuss Enthusiasmus. Angefangen hatte alles mit der «singenden Föhnwelle» Dieter Thomas Kuhn. Er fand die Band richtig gut und

animierte sie, weiterzumachen. Immer mehr Lieder wurden ins Repertoire aufgenommen, heute umfasst dieses mehr als 90 Schlager. Alle zwei Jahre bringen die edelschnulzigen Musiker ein Album raus: «Nicht etwa, um riesige Verkäufe

in den Plattenläden zu erzielen. Es ist ein käuflich zu erwerbendes Give-away am Konzert», erzählt Klaus bei einem Espresso.

## Der Skandal bleibt aus

Am 13. September wird die Plattentaufe im Restaurant Jardin gefeiert. Der Militärgarten neben der Kaserne beherbergt in seinem altherwürdigen Saal sonst Veranstaltungen wie Jass-Nachmittage, Diavorträge und Parteiversammlungen. «Skandal» heisst das Album. Nicht etwa, weil das Album so empörend ist. Nein, ein Song war namensgebend: der «Skandal im Sperrbezirk». Und das ist auch schon der skandalöseste Song. Neben «Butterfly», «Quando, Quando, Quando» singen sie auch den von Bata Illic im Dschungelcamp reanimierten Song «Michaela».

## Ausgleich zum Alltag

Wenn man privat eben diese Musik nicht zu seinen Favoriten zählt, wie Klaus ganz offen erzählt, warum singt man sie dann auf der Bühne? «Es macht einfach Spass und ist vor allem ein Ausgleich zum Alltag», sagt Klaus. Und Alltag bedeutet in der Band, ganz normalen Jobs nachzugehen, von der Kindergärtnerin über den Fährmann bis zum Entwickler im IT-Bereich. Dennoch sind sie in die Schlagerszene voll eingetaucht: Man kennt sich. Karel Gott und Cindy & Bert haben sie schon getroffen. Und sogar Roberto Blanco sagte zu ihnen: «Ihr macht schöne Musik.»

*Claudia Sandke*

Restaurant Jardin, Bern  
Plattentaufe «Skandal»  
Sa., 13.9., 21 Uhr  
[www.schnulze.ch](http://www.schnulze.ch)